Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geboren und erlangen den leib das er nyemer aus dab er
nüge erfaunt werden bey Gott unserem schöpfer. und
Da angenemb sagt das und angenemb sein selb und
auster halb dem leib sein nur Zadisch und Erdlich. und
Da ist nichts nach unserem Eerd den die ewig finster
nüs und orgel von der zu sein bedracht ein Jeder
Philosophus das er die Vadischen Philosophey
und doch nit anderst dasselbig eures, das er zu der
Ewigen schmerz und oder acht das alle ding von Gott
sind und wider zu Gott nemen und das Balm
zu Gott nemb das von Gott ist. so mugen wir
aus der Vadus erfinden das wir nit aus Gott sein.
im alten leib aber wol aus der Eerden. Darumb
so schemen wir nit zu Gott aber so wir aus
der anderen Eerdaus sein so sein wir aus gott
selb aus sein leib blut und fleisch. Ganz so wir
aus Zu sein der nach so schemen wir zu zu
Da ist die ewig philosophey sie nicht über alle
höhe unserer bertracht die sie nit ergründen
mag.